

Von vergangenen Zeiten...

Preziose mit großem Seltenheitswert findet zum Club zurück

Eine Mail von Herrn Andreas Gärtner erreichte mich unlängst. In den Unterlagen seiner Eltern hätte er eine Einladung zum Festakt anlässlich des 60. Geburtstages unseres Clubs gefunden, ob ich Interesse hätte. Natürlich!

Und tatsächlich lag die Preziose heute in meinem Briefkasten. Ein kleines Faltblättchen in DinA5 Größe, das Papier hat den typischen leichten Rotstich, der einem Schriftstück diesen Alters oft zueigen ist. Auf der ersten Seite ein Bild des Faltertums mit ein paar Oldtimern und der Einladung zum Festabend am 31. Juli 1965 im Colosseum. Der Abend hatte zwei Teile, offensichtlich eng verflochten mit Tanz und Musik, begleitet von Ansprachen und Ehrungen. Besonders ins Auge sticht die Aufforderung, doch „Angehörige und Bekannte“ gleich mitzubringen – natürlich war der Eintritt frei, worauf vorsichtshalber noch hingewiesen wurde.

Nun aber genug der Worte – hier ist das literarische Kleinod:
Herzlichen Dank dafür an Andreas Gärtner!

Ralph-Th. Müller (inoffizieller Pressewart)

EINLADUNG

ZUM

FESTABEND

*des Bayer. Schachkongresses
in Kitzingen*

Samstag, 31. Juli 1965

20 Uhr im Colosseum

*Diese Einladung gilt zugleich für
Ihre Angehörigen und Bekannten*



PROGRAMM

I. Teil

1. Hoch- und Deutschmeistermarsch
2. Prolog
3. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
des Schachclubs Kitzingen
Direktor Dipl.-Ing. Arnold Schetelig
4. Triumphmarsch aus „Aida“
5. Ansprachen der Gäste
6. Neapolitanisches Ständchen
7. Siegerehrung
durch den Bundesvorsitzenden
Ludwig Schneider-Nürnberg und den
Spielleiter des BSB Rechtsanwalt Otto
Thiermann-München

II. Teil

„Der Kongreß tanzt“

Als Einlagen tanzen Mitglieder der Ballett-
gruppe Else Klein-Langner, Würzburg:

„Klassischer Walzer der
Ballettsuite Coppelio“

„Luftige Polka“

„Revue-Tanz“

(Girltanz aus dem Casino de Paris)

Unterhaltende Einlagen:

Hans Hirsch, Würzburg

Es spielt zur Unterhaltung und zum Tanz
die Kapelle Fritz Schad

Eintritt frei

60 JAHRE SCHACHCLUB
KITZINGEN VON 1905